

Patientenkarte



Remsima® Infliximab

Zeigen Sie diese Karte
jedem Arzt, bei dem
Sie in Behandlung sind.

Name des Patienten:

Name des Arztes:

Tel.-Nr. des Arztes:

Beginn der Therapie mit
Remsima:

Datum der letzten Infusionen:

Bitte bringen Sie zu jedem
Arztbesuch unbedingt eine
vollständige Liste aller von
Ihnen angewendeten
Medikamente mit.

Liste anderer Medikamente:

Liste der Allergien:

Bitten Sie Ihren Arzt, die Art und
das Datum der letzten
Untersuchung(en) auf
Tuberkulose (Tbc) unten zu
dokumentieren:

Test:

Datum:

Ergebnis:

Es ist wichtig, dass Sie und Ihr
Arzt den Arzneimittelnamen
und die Chargenbezeichnung
schriftlich festhalten.

Arzneimittelnname:

Chargenbezeichnung:



LM270207-PA001

Diese Patientenkarte für Patienten enthält wichtige Sicherheitsinformationen, die Sie vor und während der Behandlung mit Remsima kennen müssen.

Bitte bewahren Sie diese Karte nach Beginn einer neuen Hinweiskarte für 4 Monate nach Ihrer letzten Remsima-Dosis als Referenz auf. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage für Remsima sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen. Tragen Sie diese Karte bitte für vier Monate nach der letzten Anwendung Ihrer letzten Remsima-Dosis ständig bei sich oder, im Fall einer Schwangerschaft, für 12 Monate nach Geburt Ihres Kindes. Nebenwirkungen können auch noch längere Zeit nach der letzten Anwendung auftreten.

Infektionen

Vor der Behandlung mit Remsima

- Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie eine Infektion haben, auch wenn es eine sehr leichte ist.
- Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihrem Arzt mitteilen, wenn Sie jemals eine Tuberkulose hatten oder wenn Sie in engem Kontakt mit jemandem standen, der eine Tuberkulose hatte. Ihr Arzt wird testen, ob Sie Tuberkulose haben. Bitten Sie Ihren Arzt, die Art und das Datum der letzten Untersuchung(en) auf Tuberkulose (Tbc) auf der Karte zu dokumentieren.
- Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie Hepatitis B haben oder wissen oder vermuten, dass Sie Träger des Hepatitis-B-Virus sind.

Während der Behandlung mit Remsima

- Teilen Sie Ihrem Arzt sofort mit, wenn bei Ihnen Anzeichen einer Infektion auftreten. Anzeichen können Fieber, Gefühl von Müdigkeit, (anhaltender) Husten, Kurzatmigkeit, Gewichtsverlust, nächtliches Schwitzen, Durchfall, Wunden, Zahnprobleme, ein brennendes Gefühl beim Wasser lassen oder „grippeähnliche“ Zeichen sein.

Schwangerschaft, Stillzeit und Impfungen

- Falls Sie Remsima während der Schwangerschaft erhalten haben oder falls Sie stillen, ist es wichtig, den Arzt Ihres Kindes darüber zu informieren, bevor Ihr Kind irgendeine Impfung erhält. Ihr Kind soll in den ersten 12

Lebensmonaten oder während Sie Ihr Kind stillen keine sogenannten Lebendimpfstoffe, wie z. B. BCG (wird zum Schutz gegen Tuberkulose verwendet), erhalten, außer auf Empfehlung des Arztes Ihres Kindes.

Hereditäre Fruktoseunverträglichkeit

- Remsima 100 mg und 350 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält Sorbitol. Wenn Sie an hereditärer Fruktoseunverträglichkeit (HFI) leiden, dürfen Sie diese intravenös verabreichte Formulierung nicht erhalten.
- Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie an hereditärer Fruktoseunverträglichkeit leiden. In diesem Fall sind andere geeignete intravenöse Infliximab-Formulierungen erhältlich.